Wildes aus der Familie der Rosengewächse

Gaienhofen (swb). Am 26. Juni bietet das Kräuterfrauenteam vom Hermann-Hesse-Haus die dritte diesjährige Wildkräuterwanderung mit dem Schwerpunkt »Rosengewächse« an. Der Juni gilt als Hauptblütezeit der Gartenrosen und gleichzeitig bieten auch die wilden Verwandten der Rose reichhaltige Ernte: Nicht nur Wildrosen selbst, sondern auch andere Vertreter aus der Familie der Rosengewächse wie Walderdbeere, Tormentill, Mädesüß und andere mehr haben im Juni ihren Auftritt zur Bereicherung des Speisezettels oder der Hausapotheke. Unter fachkundiger Anleitung werden bei einer Wiesenwanderung die Grundlagen der Rosengewächse vermittelt. Anschließend wird die Zubereitung der gesammelten Blüten, Beeren und Knospen im schönen Ambiente der Orangerie des Hermann-Hesse-Hauses erläutert. Diverse Kostproben einfacher, aber raffinierter Zubereitungen ergänzen kulinarisch das Thema. Rezepte und Buchtipps aus der umfangreichen Kräuterbüchersammlung des Hauses sind inklusive.
Anmeldung unbedingt notwendig unter 07735–440653 oder unter www. hermann-hesse-haus.de. Treffpunkt: Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Beginn 14 Uhr.

Mit MS »Liberty« in den Sonnenuntergang

Gaienhofen (swb). Die Abendrundfahrt am 20. Juni fiel aus, dafür findet am Freitag, 24. Juni eine Sonnenuntergangsfahrt mit der Höri-Fähre »MS Liberty« statt. In Horn beginnt die Fahrt um 19.20 Uhr, in Gaienhofen um 19.30 Uhr. Diese Erlebnisfahrt in die schönsten Seeteile des Untersees dauert 1 ½ Stunden, in denen der Kapitän Harald Lang Wissenswertes über die Ferienregion erzählt. Anmeldungen sind möglich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen Tel. 07735–81823 (Mo-Fr 8–12, Mo-Do 13–16 Uhr), info@gaienhofen.de.

Zunfthaus in Stein wird zum Spielzeugmuseum

Stein am Rhein (swb/of). Die Jakob- und Emma-Windler Stiftung in Stein am Rhein wird das Zunfthaus »Zur Rose« in Stein am Rhein kaufen. Der Standort ist seit Februar letzten Jahres für ein mögliches Spielzeugmuseum präferiert. Zuvor waren die Planungen für das Museum auf das Zeughaus konzentriert gewesen, doch dort stiegen die Kostenprognosen immer weiter an.
Für das Zunfthaus »Zur Rose« ist ein Kostenrahmen von 20 Millionen Franken, die durch die Stiftung vorgesehen ist, als ausreichend erachtet worden.

Malertreff Kunst- und Kulturkreis

Öhningen (swb). Der nächste Malertreff des Kunst- und Kulturkreises Höri findet am Freitag, den 24. Juni, um 19. Uhr im Kloster Öhningen, Klosterplatz 2, 3. Etage, statt. Diesmal hat Karin Heilmann das Thema Selbstporträt gewählt. Mitzubringen ist ein Spiegel und Pinsel. Interessierte Gäste können gegen einen Kostenbeitrag von 10 Euro teilnehmen. Infos unter 07731-48964.

Markt der Möglichkeiten

Stein am Rhein (of). Zu einem »Markt der Möglichkeiten« wird am 25. Juni von 12 bis 17 Uhr ins Bürgerasyl von Stein eingeladen. Veranstalter dieses Markts, bei dem es um »Bildungsideen« oder auch die Veränderung von Lebensentwürfen und deren Verfolgung geht, ist der Verein Studienaktie.org (www.studienaktie.org), der sich zum Ziel gesetzt hat, Bildung zu fördern und zu ermöglichen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Allensbacher Rock'n'Roll Nacht

Allensbach (swb). Jens Wimmers Boogie Trio eröffnet am Samstag, 25. Juni ab 18.30 Uhr die dritte Rock´n-´Roll Nacht in Allensbach »umsonst & draußen« am Seegarten – Bühne am See. Bei schlechter Witterung »umsonst & drinnen« im Pfarrheim Allensbach Das Trio bietet heiße Musik der 20er und 30er Jahre und entführt in die »Roaring Twenties« von New Orleans, Chicago und New York. Infos (und Vorverkauf für die 3. Rock´n´ Roll Nacht) im Kultur- und Verkehrsbüro Allensbach, Telefon 07533-80135 oder www.allensbach.de.

Vor 100 Jahren wurde die Orsinger Kirche St. Peter und Paul geweiht - dieses Jubiläum wird auch mit einer Heimatmesse gefeiert. swb-Bild: Weiß

Date der Ehemaligen

Heimattag mit Kirchenjubiläum in Orsingen

Orsingen (sw). Dieser Tag dauert 72 Stunden – von Samstag, 25., bis Montag, 27. Juni, wird der Orsinger Heimattag gefeiert. Drei Tage, drei Anlässe, drei Gründe. Das alljährliche Patrozinium der Kirche St. Peter und Paul steht an, die Orsinger Kirche wurde vor 100 Jahren geweiht, und der Orsinger Heimattag wird begangen. Seit 1951, so verriet Bürgermeister Bernhard Volk im Pressegespräch, werden ehemalige Mitbewohner alle zehn Jahre zu einem Fest in ihrer Ex-Heimatgemeinde eingeladen. Über Aufrufe, private Kontakte und Anmeldungen wurden die Adressen ehemaliger Orsinger ausfindig gemacht, und die Gemeinde verschickte etwa 280 Briefe mit einem Hinweis auf den Heimattag nach Österreich, in die Schweiz, nach Frankreich, den Niederlanden, Kanada, den USA und in viele Teile Deutschlands. Denn von Samstag, 25., bis Montag, 27. Juni, soll es in Orsingen zu einem Rendez-vous der Ehemaligen kommen. Ihnen wird ein buntes Programm geboten:
Samstag, 25. Juni:
18 Uhr: Empfang der Ex-Mitbürger im Zelt bei der Kirnberghalle unter Mitwirkung des Kinderchors, Begrüßung durch Bürgermeister Bernhard Volk und Infos zu »Orsingen heute«; 19.30 Uhr: Festbankett in der Kirnberghalle gestaltet von den örtlichen Vereinen.
Sonntag, 26. Juni:
7 Uhr: Wecken: 8.45 Uhr: Antreten der örtlichen Vereinsabordnungen, Gemeinde- und Pfarrgemeinderäte; 9 Uhr: Festgottesdienst mit Prozession. Extra zum 100-jährigen Jubiläum der Weihe der Orsinger Kirche wurde eine Messe komponiert, die im Rahmen des Festgottesdienstes aufgeführt wird; 11.30 Uhr: Eröffnung des Dorffestes auf dem Torkelplatz hinter dem Rathaus und Frühschoppen mit dem örtlichen Musikverein, Mittagessen im Festzelt. Es gibt zudem Ausstellungen im Rathaus und Dorfgemeinschaftshaus mit Malerei, Kunsthandwerk, Kirchengeschichte, Gewerbeinformationen und Infos über die örtlichen Vereine. Beim Feuerwehrgerätehaus gibt es Dorfrundfahrten mit der Pferdekutsche und ein Kinderprogramm; 13.30 bis 14 Uhr: Kunstradvorführungen; 14 Uhr: Musikverein Nenzingen; 14.30 bis 15 Uhr und 16.30 bis 17 Uhr: Kirchenführungen mit Auszügen aus der eigens komponierten »Orsinger Heimatmesse«; 15.30 bis 16 Uhr: Kunstradvorführungen; 16.30 bis 17.30 Uhr: Musikverein Nenzingen.
Montag, 27. Juni: 10 Uhr – Dankgottesdienst in der Kirche; ab 16 Uhr: Feierabendhock auf dem Torkelplatz hinter dem Rathaus; 17 bis 19 Uhr: Jugendblasorchester Orsingen-Nenzingen; 19.30 bis 22.30 Uhr: Randenmusikanten.

Gipfeltreffen der Qualität

Hohe Auszeichnung für Maler Walter

Stockach (swb). Eine »hohe« Auszeichnung hat der Malerfachbetrieb Frank Walter aus Stockach hoch oben auf der Zugspitze bei Garmisch-Partenkirchen erhalten. Beim »Gipfeltreffen« des Handwerks erhielt das Unternehmen das Zertifikat der Fördergesellschaft Qualität im Handwerk (qih). An dem Siegelverfahren nahmen bundesweit fast 1.500 Handwerksbetriebe teil, ihre Kundenbewertungen wurden von der Fördergesellschaft neutral und unabhängig analysiert. Nur Betriebe, deren Arbeit nach Ansicht der Auftraggeber ständig »sehr gut« ist, dürfen das qih-Siegel führen. Aktuell sind dies 1.136 Unternehmen. »Es hat uns selbst ein wenig überrascht, dass so viele Firmen aus allen Bereichen des Handwerks bereit sind, sich dem Urteil der Kunden zu stellen«, erklärte qih-Geschäftsführer Volker Kreft. Erst vor einem Jahr hat sich qih nach einer Pilotphase in ausgewählten Gewerken für Innungsbetriebe des gesamten Handwerks geöffnet. Die Besten werden alljährlich in die »Panorama-Lounge« in fast 3.000 Metern Höhe eingeladen.

Frank Walter (r.) aus Stockach kam zum »Gipfeltreffen« des Handwerks.